

CORSO®

DAS MAGAZIN FÜR WALZENBEZÜGE



HANDELSKRIEG

**PING PONG MIT
DER WELTWIRTSCHAFT**

DIE BRANCHE IM UMBRUCH

**TEXTILINDUSTRIE
4.0**

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

„America first“ lautet der Wahlspruch von Donald Trump, der durch die Eskalation des Zollkonfliktes mit China die gesamte Weltwirtschaft aufs Glatteis führt. Grund genug für uns, die neue Ausgabe unseres CORSO®-Magazins diesem Handelskrieg und seinen globalen Auswirkungen zu widmen. Um die politischen Motivationen sowie die möglichen wirtschaftlichen Folgen für Amerika, China, Europa und Deutschland näher zu beleuchten, haben wir in unserer Interviewreihe „15 Fragen“, den USA- und China-Experten der IHK Düsseldorf befragt und interessante Antworten erhalten.

Dass wir die Augen nicht vor der Realität verschließen, zeigt nicht nur unser Bericht über den Wirtschaftskrieg, sondern auch die Recherche über die nicht gerade positive Wirtschaftslage der Textil- und Bekleidungsindustrie, die sicherlich nicht gesondert davon zu betrachten ist. Die anhaltende Konjunkturschwäche wirft ihre Schatten voraus und bereits die ersten Branchenriesen wie Esprit oder Gerry Weber ziehen erste Konsequenzen. Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu. Die Branche hat ein enormes Transformationspotenzial, wie unser Bericht zum Thema Textilindustrie 4.0 beweist. Die Digitalisierung eröffnet eine große Palette neuer Chancen. Dabei geben die Kunden mit ihrem Wunsch nach neuen individuellen Produkten die Marschrichtung vor. Von den Unternehmen sind innovative Geschäftsmodelle gefordert um am Puls der Zeit bleiben.

Auch wir möchten, dass Sie stets „up to date“ bleiben und bieten Ihnen ausgewählte Daten, Fakten und News rund um die Textilbranche. Besonders lesenswert sind unsere Beiträge zu den aktuellen textilen Innovationen. Oder wussten Sie schon, dass Ihr T-Shirt auch bald den Arzt alarmieren kann, wenn Sie in Gefahr sind.

Mit dieser neuen Ausgabe von CORSO® wünschen wir Ihnen eine interessante, informative und unterhaltsame Lektüre. Haben Sie Anregungen, Kritik oder eigene Themenvorschläge? Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an info@bobotex.de und gehen Sie mit uns in den Dialog. Wir möchten auch zukünftig das Medium und Sprachrohr für die gesamte Branche sein, fordern Sie uns!

Herzlichst



OLIVER JUNG
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER



MICHAEL ECH
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER



INHALT

NEWS Zahlen/Daten/Fakten	04
TITELSTORY Handelskrieg Ping Pong mit der Weltwirtschaft	06
INTERVIEW 15 Fragen an ... Dr. Gerhard Eschenbaum von der IHK Düsseldorf	10
BRANCHE & PARTNER Die Natur sagt Danke	14
IMPORT / EXPORT Die deutsche Wirtschaft zwischen den Fronten	16
PRODUKTION Textilindustrie 4.0	18
MESSEN 2019 Walzenbezug trifft Mittelmeer	20
INNOVATION Vision trifft Realität	22
AWENDUNG & PRAXIS Revolution 3D	24
HEUTE & MORGEN Virtuelle Innovationen Faszination technische Textilien	26 28
LIFE & STYLE Die Branche als „Lieferant“	30

IMPRESSUM

CORSO® – Das Magazin für Walzenbezüge
Ausgabe 04, 2/2019

HERAUSGEBER

BOBOTEX® Hans Ladwig GmbH und Co. KG
Spitzenstraße 35 · 42389 Wuppertal / Germany
FON +49 (0)202/60 707-0
MAIL info@bobotex.de
WEB www.bobotex.de

GESTALTUNG & REALISATION

16 Meter GmbH
Zu den Eichen 17 · 40474 Düsseldorf / Germany
FON +49 (0) 211 / 56676218
MAIL kontakt@16meter.de
WEB www.16meter.de

FOTOS

shutterstock.com, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com,
freepik.com, IHK Düsseldorf, stremmer.net, meintrendhandy.de,
koffer-arena.de

MASCHINENEXPORTE

KRISE DER KERNMÄRKTE

Die deutsche Maschinenbaubranche ist eng verzahnt mit den internationalen Märkten und gerade dort herrscht zur Zeit Krisenstimmung. Mit China und den USA sorgen die wichtigsten Export-Länder außerhalb der EU für Konflikte.

Auf beide Länder entfallen rund

21,5

Prozent aller Maschinenexporte aus Deutschland.

Bis Mitte 2018 wurden Maschinen und Anlagen für 10,94 Mrd. EUR nach China und für 10,92 Mrd. EUR in die USA exportiert. Von Seiten der USA erschweren Strafzölle und die Androhung extraterritorialer Rechtsanwendung den freien Handel. Chinas Wirtschaft hingegen wird durch Staatseingriffe beeinträchtigt. Man darf gespannt sein, ob die EU einlenken kann?



TOP 100

RANKING DER MODEBRANCHE

Größter Modekonzern Europas ist die spanische Inditex-Gruppe, zu der u.a. Zara gehört. Platz 2 belegt Adidas und hat somit H&M auf Platz 3 verbannt. Insgesamt hat die Top Ten des europäischen Moderankings 12 Milliarden Euro Umsatz, d. h. 10 Prozent Plus, erwirtschaftet. Boom-Märkte sind vor allem Luxus, Sport und Fast Fashion à la Zara.

Bei den deutschen Modeunternehmen dominiert erneut die Hamburger Otto Group die Branche, gefolgt von H&M und C&A. Zuwachs in zweistelliger Höhe erzielte vor allem der Online-Handel, an der Spitze wenig überraschend Zalando, Amazon und Asos. Insgesamt erzielten die 90 Unternehmen des deutschen Rankings 2,4 Prozent Zuwachs bzw. rund 900 Millionen Euro.

STELLENABBAU

BEI GERRY WEBER UND ESPRIT

Bei weniger Umsatz mehr Gewinn machen, so lautet die Parole des neuen Gerry Weber Chefs Johannes Ehling. Der Konzern kämpft schon länger mit roten Zahlen. Vor allem die Dachmarke Gerry Weber ist den Kundinnen zu altbacken. Neben dem Stellenabbau sollen unprofitable Läden geschlossen werden. Auch bei Esprit stehen die Zeichen auf Sturm. So sagte der neue CEO Anders Kristiansen: „Wir sind uns einig, dass die Marke Esprit für nichts steht. Sie hat Ihre Energie verloren“. Seit Jahren macht Esprit Verluste. Rund 40 Prozent der Mitarbeiter weltweit müssen nun gehen. Esprit werde künftig schneller auf Markttrends reagieren. Auch Gerry Weber arbeitet mit Hochdruck an seiner Neupositionierung. Kein Wunder bei einem erwarteten Verlust im EBIT von 15,5 Mio. Euro.

TEXTILE KONJUNKTUR

VORERST KEINE TRENDWENDE

Laut dem Verband der Textil- und Bekleidungsindustrie verdüstert sich die konjunkturelle Lage der Branche in 2019 weiter. Eine Trendwende ist noch nicht in Sicht. Insbesondere die Bekleidung und allen voran der Einzelhandel mussten im vergangenen Jahr teils starke Einbußen verbuchen. Die gesamte Textilindustrie verzeichnete sinkende Zahlen, jedoch in geringerem Ausmaß.

DIE PROGNOSE:

Der ifo-Index weist nicht auf eine baldige Entspannung der Situation hin. Im Gegenteil, nach Einschätzungen der Unternehmen werden bei Bekleidung die Umsätze noch stärker sinken als beim verarbeitenden Gewerbe, da die Risiken im Außenhandel und Verteuerungen bei den Rohstoffpreisen weiter fortbestehen.

Quelle: Verband der Textil- und Bekleidungsindustrie



TEXTIL GOES DIGITAL

DIGITALISIERUNG IM MITTELSTAND

Die Digitalisierung hat Einzug im textilen Mittelstand gehalten und schreitet mit Siebenmeilenschuhen voran. So vermittelte die erste Fachtagung „Textil goes digital: Digitalisierung in der Praxis“ maßgebliches digitales Know-how, um für neue Herausforderungen entlang der textilen Wertschöpfungskette gewappnet zu sein.

WEITERE INFOS UNTER
WWW.MITTELSTAND-DIGITAL.DE

ZAHLEN / DATEN / FAKTEN

MILLIONEN, MILLIARDEN UND PROGNOSEN

1,2

Millionen T-Shirts will eine chinesische Firma zukünftig jedes Jahr mit Schneider-Robotern, s.g. „Sewbots“, in den USA herstellen. Diese sollen schneller und präziser arbeiten als Menschen.

1,35

Millionen Tonnen recycelbarer Kleidung fallen jährlich aus privaten Haushalten in Deutschland an.

5,4

Prozent mehr Exporte gingen im ersten Halbjahr 2018 in die EU.

8,4

Milliarden Euro erzielte China 2018 mit Bekleidungsexporten nach Deutschland. Damit war China das wichtigste Importland für die deutsche Bekleidungsindustrie.

35

Milliarden Euro Gesamtumsatz erwirtschaftete die deutsche Textilbranche in 2018.

749,7

Milliarden Euro betrug 2018 die deutsche Exportsumme in die anderen 27 EU-Mitgliedsstaaten.



MIT SEINER ANKÜNDIGUNG STRAFZÖLLE AUF SOLARZELLEN UND MODULE SOWIE WASCHMASCHINEN ZU ERHEBEN, LÖSTE US-PRÄSIDENT DONALD TRUMP EINEN HANDELSKRIEG AUS, DER IM WEITEREN JAHRESVERLAUF 2018 DIE GESAMTE WELTWIRTSCHAFT BEEINTRÄCHTIGEN SOLLTE. IM ZENTRUM STEHT DABEI TRUMPS VORWURF AN CHINA, UNFAIRE HANDELSMETHODEN ZU PRAKTIZIEREN UND DIE FORDERUNG NACH GLEICHEN BEDINGUNGEN FÜR US-UNTERNEHMEN IN CHINA. TRUMP WILL DEN ERZWUNGENEN TECHNOLOGIETRANSFER FÜR US-UNTERNEHMEN UND DEN DIEBSTAHL GEISTIGEN EIGENTUMS VON SEITEN CHINAS UNTERBINDEN.

HANDELS- KRIEG

PING PONG MIT DER WELTWIRTSCHAFT

HANDELSDEFIZIT DER USA

Maßgeblicher Auslöser für den Handelskrieg dürfte jedoch das enorme Handelsdefizit der USA gegenüber China sein. In konkreten Zahlen: Im Jahr 2017 exportierten die USA Waren im Wert von 130,4 Milliarden Dollar nach China. Aus der Volksrepublik hingegen wurden Güter im Wert von 505,6 Milliarden Dollar in die USA geliefert. Im Verlauf des Handelskrieges hat sich das Handelsdefizit beständig weiter erhöht und erreichte im Oktober ein Rekordniveau von 43,1 Milliarden Dollar.

ERZWUNGENER TECHNOLOGIETRANSFER

Weiterer Streitpunkt ist der oftmals kritisierte Technologietransfer, den die Volksrepublik China von ausländischen Unternehmen erzwingt. Um auf dem chinesischen Markt tätig zu sein, müssen diese meist Eigentums- und Nutzungsrechte für ihre Technologien an chinesische Unternehmen weitergeben.

Obwohl China mit dem Vorwurf des Protektionismus konfrontiert wird, lässt sich eine sukzessive Öffnung des chinesischen Marktes beobachten. Bereits zum Jahresende 2017 wurden die Importzölle von 200 Produkten von 17,3 auf 7,7 Prozent gesenkt. Im Juli 2018, als der Handelskrieg schon in vollem Gang war, senkte China die Importzölle von 1.500 Konsumgütern von 16 auf 7 Prozent ab.



Das Weiße Haus ist Sitz des amerikanischen Präsidenten. Am 13. Oktober 1792 wurde der Grundstein gelegt.

„WENN EIN LAND (USA) VIELE MILLIARDEN DOLLAR IM HANDEL MIT PRAKTISCH JEDEM LAND VERLIERT, MIT DEM ES GESCHÄFTE MACHT, DANN SIND HANDELSKRIEGE GUT – UND EINFACH ZU GEWINNEN.“

Donald Trump ©Twitter

STRAFZÖLLE DER USA

Am 22. Januar 2018 verkündete die US-Regierung Strafzölle in Höhe von 30 Prozent auf Solarzellen- und Panels und 20–50 Prozent auf Waschmaschinen einzuführen. Am 8. März 2018 gab die US-Regierung bekannt, weltweite Einfuhrzölle auf Stahl und Aluminium einzuführen. Diese traten am 23. März in Kraft. Auf Stahl wurden Importzölle von 25 Prozent und auf Aluminium 10 Prozent erhoben. Damit soll die Stahl- und Aluminiumproduktion der USA geschützt werden. Vorrübergehend ausgenommen waren Mexiko und Kanada sowie die EU-Staaten. Seit dem 1. Juni 2018 müssen diese jedoch ebenfalls Strafzölle entrichten. Der eigentliche Gegner der damit getroffen werden soll, ist jedoch China. Die Volksrepublik hat ihre Produktionskapazitäten in den letzten Jahren enorm steigern können und den Stahl-Weltmarkt mit Dumpingpreisen überschwemmt. So stieg die chinesische Stahlproduktion von 490 tausend Tonnen im Jahr 2007 binnen zehn Jahren auf 808 tausend Tonnen an.

REAKTION CHINAS

Am 2. April 2018 verhängte China Strafzölle auf Waren aus den USA in Höhe von rund drei Milliarden Dollar. Die Zölle für 128 Produkte wurden um bis zu 25 Prozent erhöht. Die Regierung der Volksrepublik gibt sich kämpferisch aber auch dialogbereit und räumt ein, dass es beim Marktzugang und der Gleichberechtigung ausländischer Investitionen Schieflagen gab und gibt.

GEGENSEITIGE STRAFZÖLLE

Im Juli letzten Jahres verhängte wiederum D. Trump Strafzölle in Höhe von 25 Prozent auf chinesische Waren im Wert von 34 Milliarden Dollar. Betroffen waren Technologie-Produkte, die dem „Made in China 2025“ unterliegen. Die Volksrepublik setzte ebenfalls im Juli 2018 Strafzölle in Höhe von 25 Prozent auf Waren im Wert von 34 Milliarden Dollar an. Die Gegenmaßnahme betraf vor allem Autos und landwirtschaftliche Produkte wie Sojabohnen, Meeresfrüchte oder Schweinefleisch. Doch damit nicht genug, im August verhängten die USA weitere Strafzölle (25 Prozent) auf Metalle, Schmierstoffe, Chemikalien und Elektronikprodukte in Höhe von 16 Milliarden Dollar gegen China. Die Volksrepublik ist not amused.

Ebenfalls im August 2018 wurden Strafzölle (25 Prozent) auf US-Waren im Wert von 16 Milliarden Dollar angesetzt. Betroffen hiervon: Rohöl, Diesel, Kohle, Stahlprodukte und Medizintechnik. Es konterte erneut die USA. Am 24. September verhängte die US-Regierung, die Hälfte aller chinesischen Wareneinfuhren mit Sonderzöllen im Volumen von 200 Milliarden Dollar (170,2 Milliarden Euro) zu belegen. Zunächst betragen die neuen Zölle zehn Prozent, ab 2019 sind sie auf 25 Prozent angestiegen. Angesichts dieser neuen US-Zölle setzt China weitere Gespräche mit der US-Regierung aus und verhängt seinerseits Zölle auf US-Produkte im Umfang von 60 Milliarden Dollar.

AUSWIRKUNGEN DES HANDELSKRIEGES

Die Auswirkungen des Handelskrieges betreffen den gesamten Welthandel. Volkswirte warnen: Der Handelskrieg schwächt die Weltwirtschaft, kostet Arbeitsplätze und lässt die Preise steigen – in den USA, in China, in Europa. Die Produktionsketten sind international so verwoben, dass man die Produktion nicht einfach so komplett nach Hause holen kann, wie Trump es sich wünscht. Auch die Börsen sind weltweit unter Druck. Erstmals seit zwei Jahren fiel der US-Index Dow Jones unter seine 200-Tage-Linie und sackte um 420 Punkte ab, nachdem die Hoffnung, der Handelskonflikt könne sich beruhigen, platzte. Auch der Deutsche Aktienindex DAX wird immer wieder ausgebremst. Ebenso wie die Kurse der drei großen deutschen Automobilhersteller und die Aktien der deutschen Stahlkoche Thyssenkrupp und Salzgitter.



LÖSUNG IN SICHT?

Chinas Finanzministerium kündigte vor wenigen Wochen an, dass man im 1. Quartal 2019 u. a. die Strafzölle auf amerikanische Automodelle und Fahrzeugteile aussetzen wolle. Das hatten Trump und sein chinesischer Amtskollege Xi Jinping Anfang Dezember vereinbart. Gesamtergebnis des Gespräches: Die für Januar angesetzte nächste Runde von Strafzöllen soll zunächst 90 Tage lang eingefroren werden, um in der Zwischenzeit eine Konfliktlösung zu finden.

Donald Trump hat sich danach positiv über eine umfassende Lösung via Twitter geäußert. Wegen des Handelskrieges mit den Vereinigten Staaten wächst die chinesische Wirtschaft langsamer als erwartet, twitterte Trump. Den Vereinigten Staaten gehe es dagegen sehr gut. „China will einen großen und sehr umfassenden Deal abschließen. Es könnte passieren, und zwar ziemlich bald!“ Auch Europa würde bei einer Beendigung des Handelskrieges kräftig durchpusten.

DIE CHRONOLOGIE DES HANDELSKRIEGES

- **22. JANUAR 2018**
USA kündigen Strafzölle von 30 Prozent auf Solarzellen- und Panels und 20–50 Prozent auf Waschmaschinen an.
- **ANFANG FEBRUAR 2018**
Die Zölle und Importkontingente treten in Kraft.
- **23. MÄRZ 2018**
USA kündigen Strafzölle von 25 Prozent auf Stahl- und 10 Prozent auf Aluminiumimporte an.
- **2. APRIL 2018**
China verhängt Strafzölle auf US-Waren in Höhe von drei Milliarden Dollar.
- **6. JULI 2018**
Neue US-Zölle von 25 Prozent auf chinesische Güter. China reagiert mit ebenso hohen Strafzöllen auf US-Waren.
- **23. AUGUST 2018**
Weitere Zölle von 25 Prozent auf chinesische Produkte werden eingeführt. Peking reagiert mit Strafzöllen im gleichen Umfang. Zusätzlich muss China jetzt 25 Prozent Zoll auf Stahl und 10 Prozent auf Aluminium zahlen.
- **24. SEPTEMBER 2018**
Die US-Regierung belegt die Hälfte aller chinesischen Waren mit Zöllen in Höhe von 200 Milliarden Dollar. China verhängt Zölle auf US-Produkte im Umfang von 60 Milliarden Dollar.
- **ANFANG DEZEMBER 2018**
G-20-Gipfel in Argentinien: Xi und Trump einigen sich im Rahmen eines „Waffenstillstands“ die Zölle in den nächsten 90 Tagen nicht zu erhöhen.
- **7. JANUAR 2019**
Amerika und China machen einen neuen Anlauf, den Handelskrieg zu beenden. Die zweitägigen Gespräche am 7. und 8. Januar in Peking sind die ersten direkten Handelsgespräche seit Beginn des 90-tägigen Waffenstillstands.



Foto: IHK Düsseldorf

DR. GERHARD ESCHENBAUM

15 FRAGEN

DR. GERHARD ESCHENBAUM, STELLVERTRETENDER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER UND LEITER DER ABTEILUNG AUSSENWIRTSCHAFT DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU DÜSSELDORF STAND UNS REDE UND ANTWORT ZU UNSEREN FRAGEN RUND UM DEN INTERNATIONALEN HANDELSKRIEG AUS US-AMERIKANISCHER UND CHINESISCHER SICHT. ALS EXPERTE FÜR INTERNATIONALE MÄRKTE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT IST ER DER MEINUNG, DASS ES BEI EINEM INTERNATIONALEN HANDELSKRIEG NUR VERLIERER GEBEN KANN.

Was will Trump aus Ihrer Sicht mit seiner Politik erreichen? Präsident Trump hat stets das Motto „America first“ zur Richtschnur seiner Politik gemacht. Mit vielen seiner Maßnahmen löst er zudem Versprechen aus seinem Wahlkampf ein. Im Kern will er die amerikanische Wirtschaft durch Steuererleichterungen, Deregulierung und eine Abschottung nach außen stärken.

Ist Trumps Strafzollpolitik innenpolitisch motiviert? Auf der einen Seite ja, weil er sie als Instrument zur Sicherung bzw. zur Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzt. Allerdings zielt er damit auch auf die Abwehr einer angeblich „unfairen“ Behandlung Amerikas und will von amerikanischen Handelspartnern eine Änderung ihrer Politik erreichen. Insoweit geht es jenseits der Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation in den USA auch um die amerikanische Position im internationalen Wettbewerb.

Wie wird diese im eigenen Land (USA) bewertet? Der Präsident achtet bei seinen Maßnahmen sehr

stark darauf, Wahlversprechen umzusetzen. Das wird auch von seinen Wählern goutiert. Es bleibt aber abzuwarten, ob die Maßnahmen eine nachhaltige Wirkung entfalten.

Welche Prognose ist aus Ihrer Sicht realistischer: Werden die USA gewinnen oder zieht Trump den Kürzeren? Der amerikanische Präsident kann darauf verweisen, dass seine Vorgehensweise bereits zu neuen Spielregeln im Handel mit Südkorea, zu einer Neuformulierung des NAFTA-Abkommens mit Mexiko und Kanada und zu ersten Liberalisierungsmaßnahmen in China geführt hat. Allerdings: Beim Welthandel handelt es sich nicht – wie dies von der amerikanischen Administration gesehen wird – um ein Nullsummenspiel, bei dem der Gewinn des einen der Verlust des anderen ist, sondern es geht stets darum, durch Verhandlungen beiden Seiten Verbesserungen zu bringen. Bei einseitigen Maßnahmen oder sogar einem Handelskrieg gibt es nur Verlierer.

Wie wirken sich Chinas Strafzölle auf die US-Wirtschaft aus? Die chinesischen Strafzölle sollen amerikanische Anbieter gegenüber chinesischen schlechter stellen. China liefert in die USA fast viermal so viel Waren wie umgekehrt. Viele große US-Firmen sind auf industrielle Vorprodukte und amerikanische Verbraucher auf Konsumgüter aus China angewiesen. Wenn diese nun durch Strafzölle verteuert werden, geht dies sowohl für US-Unternehmen, als auch für Konsumenten mit deutlichen Preiserhöhungen einher. Befürchtet werden muss zudem eine Abschwächung des Wachstums in beiden Ländern. Darunter leiden dann alle Bereiche der Volkswirtschaft.

Wo sind die USA besonders verletzlich? Ganz generell würde angesichts der großen Ungleichgewichte im amerikanisch-chinesischen Handel der amerikanische Konsument eine Verknappung und Verteuerung chinesischer Waren sehr schnell spüren. Nicht zuletzt zählen hierzu Produkte der Informations- und Kommunikationstechnik. Engpässe können sich aber auch bei elektronischen Komponenten oder aber seltenen Erden mit Anwendungsgebieten in der IT- oder Energiewirtschaft ergeben.

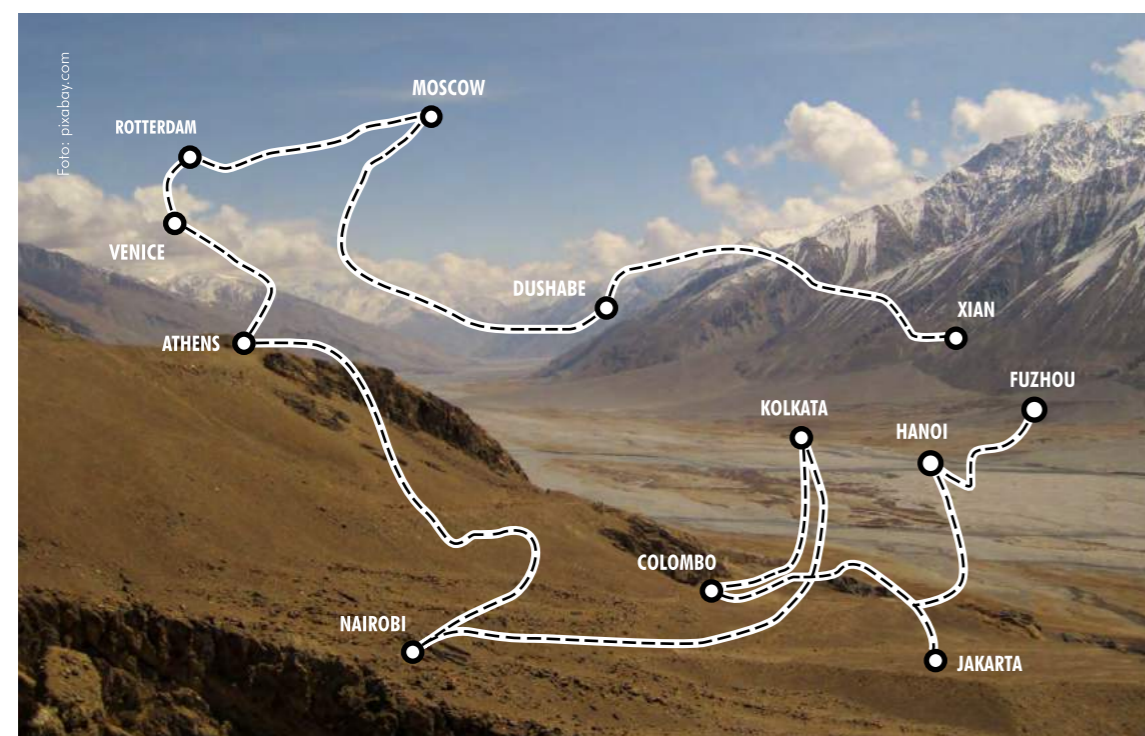
Gibt es auch positive Aspekte des Handelskrieges? Der Handelskrieg hat manche festgefahrene Position aufgelockert, wie man am Verhalten Chinas erkennen kann. Und es wurde deutlich, dass die Welthandelsorganisation Reformen bedarf.

Wie kann die Welthandelsordnung gestützt werden? Zwischen den meisten Welthandelsländern besteht die gemeinsame Überzeugung, dass ein globaler Welthandel auch eines globalen Rechtsrahmens bedarf. Diesen liefert bisher vor allem die Welthandelsorganisation WTO. Sie bedarf allerdings dringender Reformen. Hierzu gehört, dass Entscheidungsprozesse beschleunigt und Ursprungsregeln vereinfacht werden müssen. Darüber hinaus muss dringend dafür gesorgt werden, dass der Streitbeilegungsmechanismus nicht einseitig dadurch lahmgelegt werden kann, dass ein Land wie die USA sich weigert, freie Richterstellen zu besetzen.

Wie wichtig ist das Projekt „Neue Seidenstraße“ für den Handel mit der EU? Die „Neue Seidenstraße“ ist jenseits ihrer logistischen Funktion ein Infrastrukturprojekt par excellence, das aber auch dazu dient, den chinesischen Einfluss in den Transit- und Anrainerländern auszubauen. Was die logistische Dimension des Projekts angeht, so hat der Eisenbahntransport gegenüber dem konkurrierenden Seetransport den Vorteil der Zeitersparnis. Ihm stehen allerdings die höheren Kosten gegenüber. Insofern ist der Transport gegenwärtig am ehesten für Güter mit hoher Kapitalbindung und für Saisonwaren interessant.

Bedrohen Trumps Zölle auch Deutschland bzw. deutsche Unternehmen? Die USA sind mit 120 Milliarden Euro unser wichtigster Exportmarkt, der im letzten Jahr

Am Rande der bisherigen Route von China nach Pakistan herrscht noch immer bittere Armut. Peking verspricht, dass die neue Seidenstraße das Wirtschaftswunder bis in die Hochebenen des Pamir-Gebirges bringen wird.



zehnt dynamisch gewachsen ist. Deshalb können diese Strafzölle deutschen Exporteuren alles andere als gleichgültig sein. Besser dran sind diejenigen Unternehmen, die eine Produktion in den USA besitzen. Zölle bedeuten ja für diejenigen, die sie zu bezahlen haben, eine zusätzliche Ausgabe, die nicht für andere Zwecke zur Verfügung steht. Sie haben damit tendenziell eine Wachstumsabschwächung zur Folge.

Was bedeutet der Handelskonflikt für die deutsche Stahlindustrie und den Maschinenbau? Die Zusatzzölle auf Stahlprodukte haben zu größeren Verwerfungen auf den Weltstahlmärkten geführt. Umleitungen von ursprünglich für die USA bestimmten und nun auf den europäischen Markt drängenden Mengen haben unmittelbar Auswirkungen auf die erzielbaren Preise. Die Auswirkungen auf diejenigen Unternehmen, die in die USA exportieren, hängen entscheidend davon ab, ob der höhere Zoll in den Preisen weitergegeben werden kann oder nicht. Dies gilt auch für den Maschinenbau.



Wie schlägt sich der Handelskrieg auf die chinesische Wirtschaft nieder? Allenthalben hat die Verunsicherung über die zukünftigen Rahmenbedingungen des Handels auch in China deutlich zugenommen. Die politische Führung bemüht sich aber um eine Entspannung, wie man an der Aussetzung der Zusatzzölle auf Autos für zunächst einmal drei Monate sehen kann.

Halten Sie es für wahrscheinlich, dass China „den Knüppel herausholt“ und keine US-Staatsanleihen mehr kauft? Wegen der engen Verflechtung ist eine Eskalation des Konflikts für beide Seiten riskant. Die Rolle Chinas als Hauptgläubiger der USA ist auf der einen Seite zwar für China ein Druckmittel, weil Verkäufe der US-Staatsanleihen den USA eine Refinanzierung ihrer Schulden erschweren und zudem verteuern. Auf der an-

deren Seite verlieren dann aber auch die chinesischen Wertpapierbestände an Wert. Die Verwendung dieses „Knüppels“ hat also auch seine Schattenseiten.

Wo liegt die Achillesferse von China? Angesichts des wesentlich größeren Exportvolumens Chinas haben Zölle auf deren Lieferung einen quantitativ deutlich größeren Einfluss als umgekehrt diejenigen auf Lieferungen aus den USA. Zudem ist China von bestimmten elektronischen Bauteilen (Prozessoren) abhängig, wie kürzlich die (vorübergehende) Belieferungssperre der USA gegenüber dem chinesischen Unternehmen ZTE bewies, was dort einen Produktionsstillstand zur Folge gehabt hätte. Dies zeigt: Noch ist China nicht in allen Technologiebereichen unabhängig.

Wie stehen Europa und Deutschland zur chinesischen Handelspolitik? Auch in Deutschland hat eine kritischere Auseinandersetzung mit der chinesischen Wirtschaftspolitik begonnen. Die Forderung nach einem „level playing field“ für Export und Investitionen wird mittlerweile immer stärker erhoben. Darüber hinaus hat das Bundeswirtschaftsministerium die Prüfschwelle für chinesische Investitionen in Deutschland herabgesetzt. Es geht dabei wohlgerne nicht darum, in Deutschland protektionistischer zu werden, sondern um die Sicherung eines diskriminierungsfreien Marktzugangs für deutsche Unternehmen in China und die Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Interessen bei Auslandsinvestitionen in Deutschland.

DIE IHK DÜSSELDORF

DIE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER IN ZAHLEN

GRÜNDUNG	Standort Düsseldorf 1831
MITGLIEDSUNTERNEHMEN	85.150
DURCHSCHNITTSBEITRAG DER MITGLIEDSUNTERNEHMEN	254 Euro
HÖHE DER GESAMTERTRÄGE	24.515.605 Euro
FLÄCHE DES IHK-BEZIRKS	624 km²
AKTIVE AUSBILDUNGSBETRIEBE	3.024
ANZAHL DER MITARBEITER (VOLLZEITÄQUIVALENTE)	139

IHK.DE





DIE NATUR SAGT

DANKE

DASS DIE TEXTILINDUSTRIE EIN ENORMES INNOVATIONSPOTENZIAL HAT, BEWEISEN FÜHRENDE UNTERNEHMEN, DIE SICH NEUARTIGEN LÖSUNGEN FÜR DIE VERSCHIEDENSTEN EINSATZBEREICHE VERSCHRIEBEN HABEN. HIGHTECH TEXTILES FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE, DIE LUFTFAHRT, DIE TEXTILINDUSTRIE ODER DIE MEDIZINTECHNIK – WIR PRÄSENTIEREN VIER MARKTFÜHRER UND IHRE LÖSUNGEN.

INNOVATION LEADERS

GRÜNE TEXTILIEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE AUNDE GROUP

Im Jahr 1899 gegründet, ist das Unternehmen bereits seit 1920 auf die Entwicklung und Produktion von Polsterstoffen und technischen Textilien für die Automobilindustrie spezialisiert. Heute zählt die AUNDE Group zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. AUNDE punktet vor allem mit „nachhaltigen Textilien“ im Fahrzeuginnenraum. Dies bezieht sich sowohl auf die Produktionsprozesse, als auch auf die Produkte selbst, die darüber hinaus besondere Beständigkeit gegenüber Licht, Feuchtigkeit und Temperatur und eine erhöhte Schwerentflammbarkeit aufweisen. AUNDE entwickelt und produziert Garne, technische Textilien, Sitzbezüge aus Textil

und Leder, technische Federn, komplette Sitze, Schaumformteile, Interieur und Composite Components für die führenden Automobilhersteller der Welt.

LEICHTBAUTEILE FÜR DIE LUFTFAHRTINDUSTRIE SAERTEX GMBH

Die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens beginnt 1982 mit der Idee, anstelle von konventionellen Textilien technische Armierungsmaterialien als Gelege zu erzeugen. Mittlerweile verfügt SAERTEX über 14 Standorte in zehn Ländern auf fünf Kontinenten. SAERTEX-Produkte ermöglichen es den Kunden, textile kunststoffverstärkte Flächegebilde als komplexe

**NACHHALTIGE
TEXTILE INNOVATIONEN**

Bauteile in verschiedene Formen zu bringen. Diese weisen entscheidende Vorteile gegenüber Bauteilen aus Stahl oder Aluminium auf: Bei gleicher Festigkeit sind sie deutlich leichter und außerdem widerstandsfähiger gegen Korrosion. Ziel ist es, durch neue Materialien und Prozesse, noch leichtere Bauteile zu entwickeln. Das entlastet auch die Umwelt durch weniger Emissionen.

NACHHALTIGE FÜR DIE TEXTILINDUSTRIE SCHOELLER TEXTIL AG

Im Jahr 1868 als eine der ersten Kammgarnspinnereien der Schweiz gegründet, produziert das Unternehmen heute Funktionstextilien für über 500 Marken aus 50 Ländern. Hightech-Textilien von Schoeller erfüllen zugleich höchste Nachhaltigkeitskriterien. 1994 wurde Schoeller als erster Hersteller von Aktiv- und Freizeitbekleidung mit dem STANDARD 100 by OEKO-TEX® ausgezeichnet. Ein weltweit einheitliches, unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte und Qualitätssiegel für schadstoffgeprüfte Textilien aller Art. Darüber hinaus hat Schoeller das weltweit etablierte bluesign® system mit gegründet. Es verringert die Umwelteinwirkungen entlang der textilen Lieferkette und bietet effiziente Lösungen für Chemielieferanten.

GESPUNNENE PRODUKTE FÜR DIE MEDIZIN SPINTEC ENGINEERING GMBH

Spintec Engineering entwickelt konventionelle Medizinprodukte und innovative Kombinationsprodukte mit therapeutisch-wirksamen Faktoren. Im Vordergrund stehen Produkte für die Regeneration von Knochengewebe, Augenhornhaut sowie chronischer Wunden. Spintec hat dabei das natürliche Spinnverfahren der Spinne kopiert und in einer Laboranlage zur Ausspinnung von Endosfilamenten aus Seidenproteinen realisiert. Im Gegensatz zu herkömmlichen Spinnverfahren funktioniert die Fadenbildung energiesparend in der biomimetischen Spinnmaschine mit Wasser, bei Raumtemperatur und bei Normaldruck.



Das Produktlabel STANDARD 100 by OEKO-TEX®.



ZEHN JAHRE

ICG CONSULTING

AUCH WIR SAGEN DANKE

Seit zehn Jahren beraten wir zu den Themen Digitalisierung, E-Ticketing, Betriebsleitsysteme und Multi-Mobilität. Wir unterstützen Sie von der Vergabe und technischen sowie organisatorischen Fragestellungen bis hin zur Marketingstrategie.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.icg.consulting

IMPORT EXPORT

HANDELSPARTNER CHINA

GESETZ DER ANZIEHUNG

Im vergangenen Jahr hat China Waren und Dienstleistungen für rund 86,2 Milliarden Euro in Deutschland eingekauft. Darunter vor allem Autos, Maschinen und Elektrotechnik für rund 21 Milliarden Euro, Maschinen, Apparate, und mechanische Geräte für 18,6 Milliarden Euro und elektrotechnische Erzeugnisse für 13,3 Milliarden Euro.

Noch mehr als die Chinesen in Deutschland kaufen die Deutschen in China. So wurden Waren und Dienstleistungen für insgesamt 100,5 Milliarden Euro aus dem Reich der Mitte gekauft. Darunter elektrotechnische Erzeugnisse für insgesamt fast 30 Milliarden Euro; Maschinen, Apparate, mechanische Geräte für über 23 Milliarden Euro und Bekleidung für acht Milliarden Euro.



DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT TROTZT DEN HANDELSKONFLIKTEN. MADE IN GERMANY STEHT WEITERHIN HOCH IM KURS – VOR ALLEM IN EUROPA. SOWOHL BEI DEN IMPORTEN ALS AUCH BEI DEN EXPORTEN ZÄHLTEN IM VERGANGENEN JAHR SIEBEN EU-STAATEN ZU DEN ZEHN WICHTIGSTEN HANDELSPARTNERN DEUTSCHLANDS.

BERATERVERSCHLEISS

TWITTERPRÄSIDENT

Der Handelskrieg mit China, Abschottung gegen Europa plus mehr Verschuldung in den USA: Donald Trump, so warnen Ökonomen, ist gerade dabei, alle Zutaten für eine neue globale Wirtschafts- und Finanzkrise zusammen zu rühren. Auch die deutschen Maschinenexporte sind davon betroffen. Täglich neue Strafzölle, sowohl aus den USA als auch aus China, schaden nicht nur beiden Großmächten, sondern insbesondere auch der europäischen Wirtschaft.

Die Namen der Wirtschaftsberater des US-Präsidenten braucht man sich dabei gar nicht zu merken, so schnell wie die Strafzölle wachsen, so schnell werden auch die Berater ausgewechselt. Notfalls twittert der Präsident die News auch selbst.



Foto: unsplash.com

AUF POLE POSITION

REKORDÜBERSCHUSS

Die deutsche Exportstärke erzürnt immer wieder den US-Präsidenten Donald Trump. Aktuell dürfte ihm der Überschuss in der deutschen Leistungsbilanz 2018 erst Recht Schnappatmung bescheren. Laut Berechnungen des ifo-Instituts ist Deutschland mit einem Rekordüberschuss von 299 Milliarden Dollar weltweit auf Pole Position. Japan belegt Platz zwei mit 200 Milliarden Dollar, die Niederlande Platz drei mit 110 Milliarden Dollar. China, in 2017 noch auf Platz zwei, ist 2018 nicht mehr unter den Top Ten.

Das deutsche Rekordergebnis geht vor allem auf den Export zurück, dank ungebrochen hoher Nachfrage aus der EU und den USA. Die USA hingegen verzeichnen voraussichtlich erneut das weltgrößte Leistungsbilanzdefizit. Rund ums Weiße Haus werden knapp 420 Milliarden Dollar vermutet.



Foto: unsplash.com

TEXTIL- INDUSTRIE

BRANCHE IM UMBRUCH

DIE DIGITALISIERUNG WIRD DIE TEXTILINDUSTRIE GEHÖRIG UMKREMPeln. INSBESONDERE WENN ES UM DIE PRODUKTION GEHT, MÜSSEN LÖSUNGEN FÜR DIE BEVORSTEHENDEN HERAUSFORDERUNGEN GEFUNDEN WERDEN.

Die Vorteile der Digitalisierung liegen auf der Hand. So ermöglichen dezentrale IT-gesteuerte Fertigungsprozesse mehr Flexibilität um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und innovative Produkte herzustellen. Optimierungspotenziale in Produktion und Logistik können besser ausgeschöpft werden, wodurch sich auch die Kosten dauerhaft senken lassen.

VOM MASSENPRODUKT ZUR EINZELANFERTIGUNG

Das neue „Industrie 4.0 Zeitalter“ verspricht erhebliche Kostenersparnisse durch die intelligente Vernetzung von Prozessen. Und das bereits ab einem Produkt. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Einzelproduktion für die Textil- und Modeproduktion maßgeblich. Diese wurde im Verlauf des 20. Jahrhunderts durch die Massenproduktion abgelöst. Dabei ging die Kostenersparnis durch Massenproduktion zu Lasten der Individualität. Heute zeichnet sich eine Kehrtwende beim Verbraucher ab. Die Kunden wünschen sich individuelle Angebote und flexible

Lösungen. Für die Unternehmen erfordert das eine Neuausrichtung, um die neuen Kundenbedürfnisse zu befriedigen. Einige Hersteller sind bereits Vorreiter auf diesem Gebiet, wie z.B. die Sportmarken Adidas und Nike. Sie bieten ihren Kunden die Möglichkeit ihre eigenen individuellen Schuhe zu konfigurieren. Der Erfolg gibt ihnen Recht, so dass viele weitere Hersteller bereits mit diversen Me-Too-Produkten nachziehen.

ZURÜCK ZU DEN WURZELN?

Während es in den letzten zwanzig Jahren vor allem darum ging, die Produktionskosten durch Auslagerung in Billigproduktionsländer zu senken, beginnen die ersten Unternehmen sich zurückzubedenken, die Produktion wieder ins eigene Land zu holen. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zum einen Nachhaltigkeitsgründe, wie kürzere Lieferwege um CO₂-Emissionen zu senken, zum anderen wirtschaftliche Gründe. Die Lieferkosten aus Fernost haben ihren Tiefstand erreicht und werden konstant bleiben oder sogar steigen. Auch das Lohndumping ist auf einem Tiefstand angelangt und wird zudem öffentlich immer stärker angeprangert. Die Löhne werden in näherer Zukunft eher wieder steigen, auch aufgrund der vermehrten öffentlichen Forderung nach besseren Arbeitsbedingungen. Ein durchaus begrüßungswerter Trend für die deutsche Wirtschaft.

Online-Plattformen wie adidas.de bieten ihren Kunden die Möglichkeit, einen ganz persönlichen Schuh inklusive eigenem Schriftzug zu gestalten und der Kreativität freien Lauf zu lassen.

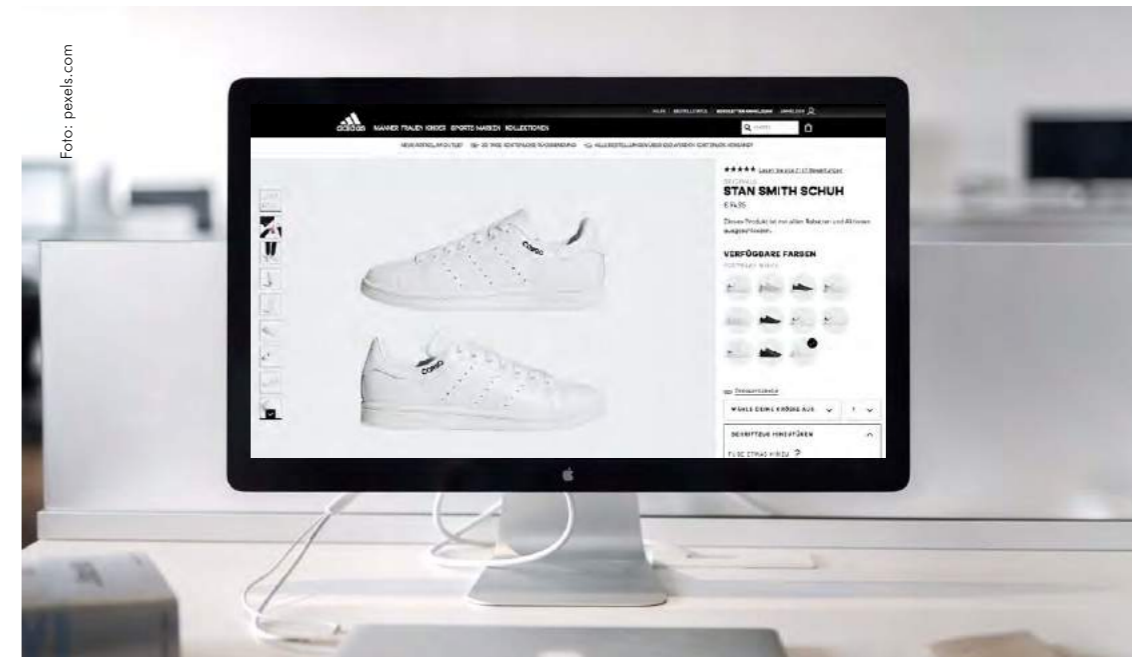


Foto: pixel8.com



MESSEN 2019

BOBOTEX® – WALZENBEZUG TRIFFT MITTELMEER

SIND MESSEN EIGENTLICH NOCH ZEITGEMÄSS? FÜR UNS ALS EINEM DER MARKTFÜHRER LÄSST SICH DIESE FRAGE EINFACH BEANTWORTEN. JA, MESSEN BIETEN UNS DIE GELEGENHEIT IN KÜRZESTER ZEIT ZAHLREICHE WEITERE MARKTFÜHRER, GLOBAL PLAYER UND ENTSCHEIDER AUS ALLER WELT ZU TREFFEN, IN DEN DIREKTEN DIALOG ZU STARTEN UND NEUENTWICKLUNGEN ZU PRÄSENTIEREN. SIE SIND DER TREFFPUNKT FÜR BRANCHE UND KUNDEN.

Wir von BOBOTEX® sind jedoch nicht nur Messeaussteller, sondern auch Beobachter. Welche Neuentwicklungen gibt es am Markt, welche Innovationen sind branchenübergreifend in nächster Zeit zu erwarten, welche Erfahrungen macht der Wettbewerb? Nicht zuletzt auch, wie ist die Stimmung bei Kunden und Partnern?

All diese Informationen und Rückmeldungen aus der Vielzahl an Messegesprächen fließen in unsere Nachbetrachtung mit ein und sind Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. „Flexibel auf Märkte und Kunden reagieren zu können, ist eines der Leistungsmerkmale unseres Unternehmens, so Oliver Jung, Geschäftsführer von BOBOTEX®.“ Geschäftsführer Michael Ech von BOBOTEX® ergänzt: „Auch im digitalen Zeitalter ist der persönliche Kontakt für uns unersetzlich.“

Die Wuppertaler Unternehmer planen bereits zu Beginn eines Jahres Ihren Messekalender für das Folgejahr, berücksichtigen dabei wichtige strategische Messen, Leitmesse der Branche, aber auch potentielle neue Märkte. Messen auf allen Kontinenten werden in die Überlegungen und Planungen einbezogen, nicht umsonst ist BOBOTEX® Impulsgeber der Walzenbezugshersteller.

Auch in 2019 werden die Walzenbezüge aus dem Bergischen Land wieder auf zahlreichen nationalen wie internationalen Messen ausgestellt. Über 90 Exponate je Messesendung. Eine der wichtigsten Leitmesse in diesem Jahr ist die ITMA Barcelona. Alle vier Jahre findet die textile Leitmesse abwechselnd in Barcelona und Mailand

statt. „Das Klassentreffen der Textiler“ hat sich dauerhaft für diese beiden Metropolen entschieden. Ebenfalls in 2019 startet – mit über 1.500 Ausstellern und 35.000 Fachbesuchern – die Leitmesse für technische Textilien und Vliesstoffen in Frankfurt a.M., die Tectextil.

Die Geschäftsführung von BOBOTEX® wird auf beiden Messen für Gespräche zur Verfügung stehen. Vereinbaren Sie gerne schon jetzt einen Gesprächstermin in Frankfurt oder Barcelona und senden Sie eine E-Mail an

INFO@BOBOTEX.DE.

HIER TREFFEN SIE UNS

ICE EUROPE 2019, MUNICH (GERMANY)

March 12th – 14th 2019 | Hall 5, Stand 1854

TECHTEXTIL 2019, FRANKFURT (GERMANY)

May 14th – 17th 2019 | Hall 3.0, Stand A 42

ITMA 2019, BARCELONA (SPAIN)

June 20th – 26th 2019 | Hall 1, Stand B 108 + Hall 4, Stand A 201

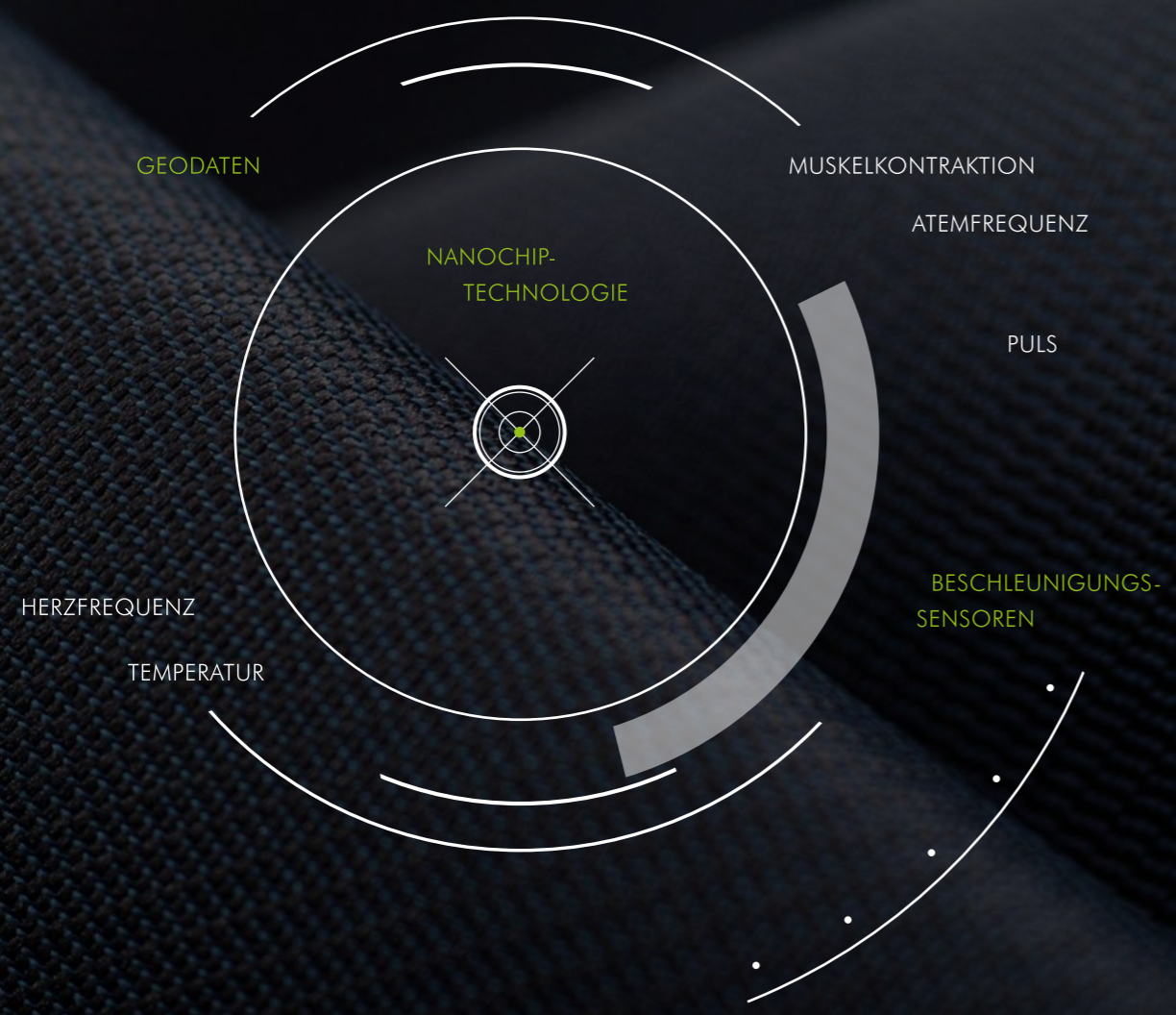


MESSE BERATUNG
MESSE DESIGN
MESSE BAU

SEE YOU IN
DÜSSELDORF NÜRNBERG WIEN PARIS
HANNOVER FRANKFURT BIRMINGHAM
BARCELONA ESSEN MÜNCHEN KÖLN
SEATTLE MADRID LONDON GENÈVE...

VISION

TRIFFT REALITÄT



NIE ZUVOR HAT DIE TEXTILINDUSTRIE SO VIELE WEGWEISENDE INNOVATIONEN HERVORGEBRACHT WIE IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN. DAZU GEHÖREN INSBESONDERE DIE S.G. "SMART TEXTILES", DIE IMMER MEHR ANWENDUNGSGEBIETE EROBERN. ABER AUCH IN DEN BEREICHEN NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ ENTSTEHEN STÄNDIG NEUE INTELLIGENTE LÖSUNGEN, DIE VIEL BEWEGEN KÖNNEN.

SMART TEXTILES

STARS DER TEXTILINDUSTRIE



Intelligente Stoffe, die vor Krankheiten warnen, Daten übertragen und Energie speichern. Was sich wie eine Zukunftsvision anhört, ist zum Teil schon heute Realität. So können Textilien Fieber messen, Energie und Wärme erzeugen oder Bakterien abtöten.

Demnächst retten Sie vielleicht Menschenleben. Schon bald sollen T-Shirts menschliche Vitalfunktionen kontrollieren und einen Arzt alarmieren können. Die Einsatzbereiche sind nahezu unbegrenzt. Es gibt bereits Gewebe, die Strom speichern können. So werden Textilien zu Akkus und man kann vielleicht schon bald sein T-Shirt an das Ladekabel stecken.

TEXTILES RECYCLING

NACHHALTIGE MÖBELBEZUGSSTOFFE

Eine innovative Technologie für nachhaltige Textilien hat das Unternehmen Climatex entwickelt. Bereits beim Produktdesign stehen die Faktoren Recycling, Umwelt, Gesundheit und Energie im Fokus. Dadurch entstehen Materialien, die sortenrein trennbar und komplett recycelbar sind. So treten Möbelbezugsstoffe von Climatex nach ihrer Nutzungsdauer erneut in den Wertschöpfungskreislauf ein.

Quelle: Lead Innovation Management



CO₂ REDUZIEREN

ULTRALEICHTE FLUGZEUGTEPPICHE

Was haben Teppiche mit der CO₂ Bilanz des Luftverkehrs zu tun? Ganz einfach, jedes Kilogramm Gewicht das ein Flugzeug nicht in die Luft bringen muss, reduziert den Kerosinverbrauch und somit auch den CO₂ Ausstoß. Dazu zählt auch das Gewicht der Innenausstattung wie der Flugzeugteppiche. Deshalb hat das Unternehmen Lantal Textiles AG einen ultraleichten Flugzeugteppich entwickelt mit dem Airlines ihren CO₂ Ausstoß pro Flugzeug um rund zehn Tonnen pro Jahr reduzieren können.

Quelle: Lead Innovation Management

REVOLUTION

3D

DIE NEUEN TECHNISCHEN MÖGLICHKEITEN IM BEREICH 3D-DRUCK UND 3D-SCAN BERGEN DAS POTENTIAL DIE TEXTILINDUSTRIE ZU REVOLUTIONIEREN. NEUE BEKLEIDUNGSMODELLE UND SCHUHE KÖNNEN BEREITS INDIVIDUALISIERT VIA 3D-DRUCKER HERGESTELLT WERDEN. AUCH FÜR FUNKTIONSTEXILIEN ERÖFFNEN SICH ZAHLREICHE NEUE MÖGLICHKEITEN.

3D DRUCK IN DER TEXTILINDUSTRIE

Die 3D-Technologie verändert die gesamte Wertschöpfungskette in der Bekleidungsindustrie. Ob Kreation und Design oder Erstellung von Prototypen und Mustern bis hin zur Produktion und Auslieferung. Bisher erfolgte das Design neuer Produkte mit zweidimensionalen Materialien, aus denen dann für hohe Kosten ein oder mehrere Prototypen sowie Musterkollektionen erstellt wurden. Erst danach konnte die Massenproduktion gestartet werden. Diesen Schritt kann jetzt die virtuelle 3D-Simulation übernehmen.

Dank ausgereifter Software-Lösungen können Schnitte, Farben und Muster virtuell an Größen-Avataren getestet werden. Sogar Faltenwurf und Bewegungen können realitätsgetreu dargestellt werden. Mithilfe der 3D-Simulation wird die Kollektionserstellung schneller, passgenauer und zudem auch kostengünstiger. Durch den Wegfall der zeitintensiven Prototypen-Anfertigung gibt es auch keine Leer- und Wartezeiten mehr.

Variationen und Überarbeitungen können jederzeit eingeschoben werden. So werden die Abläufe flexibler und Trends können deutlich schneller adaptiert und umgesetzt werden.

Vor allem der Onlinehandel erhofft sich durch die Möglichkeit der virtuellen Anprobe eine Lösung für das kostenintensive und umweltschädliche Retouren-Problem. Menschliche Körperdaten werden aktuell durch kostenintensive Bodyscan-Reihenmessungen gewonnen.

AUTOMATISIERTE 3D PRODUKTIONSVERFAHREN

Einige Hersteller experimentieren bereits mit automatisierten 3D-Druck-Verfahren, so wie der Sportartikelhersteller New Balance aus Boston, der maßgefertigte, individualisierte 3D gedruckte Spikeplatten für Laufschuhe vorstellte. Branchengigant Adidas startete bereits im Sommer 2018 die Serienproduktion von Sportschuhen, die teilweise aus dem 3D-Drucker stammen.



Sachsenröder

HIGHTECH-WERKSTOFFE

AUS PFLANZENFASERN


SAVUTEC® / VULKANFIBER
DIE EXTREME NATURFASER.

Grundstoff der Vulkanfiberprodukte sind Baumwollfasern. Sie gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen. Aus den zu Rohpapier verarbeiteten Pflanzenfasern entsteht durch Pergamentierung die Vulkanfiber SAVUTEC®. Ein Material, das durch seine extreme Festigkeit und Vielseitigkeit begeistert.


GESADUR® / DUROPLAST
DER NATÜRLICHE KUNSTSTOFF

In GESADUR® stecken 50% Naturfasern, die Sachsenröder zu einem homogenen Kunststoff auf der Basis hochverdichteter Duroplaste verarbeitet. Im Aushärtungsprozess bildet sich eine äußerst stabile Struktur, die nicht mehr verformt werden kann. GESADUR® wird vorzugsweise zur Herstellung von Lauf- und Stützrollen in der Kabelverteilindustrie eingesetzt.

Durch die außergewöhnlichen und sehr vielseitigen Produkteigenschaften werden die Werkstoffe bereits in zahlreichen Branchen eingesetzt. Aber viele weitere Einsatzmöglichkeiten sind denkbar.



LEICHTBAU-
TECHNOLOGIEN



SCHALLSCHUTZ



VERBUND-
WERKSTOFFE



VERPACKUNGEN



MEDIZINTECHNIK

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.sachsenroeder.com

VIRTUELLE INNOVATIONEN

EINMAL ANPROBIEREN UND ZURÜCK

TEXTILGIGANTEN WIE H&M, ZARA, MANGO, ADIDAS, NIKE U. A. SETZEN DIE MASSSTÄBE FÜR DIE MODEBRANCHE VON MORGEN: STÄRKERE KUNDENORIENTIERUNG, HÖHERE FLEXIBILITÄT, MINIMALE LAGERHALTUNG UND SYNCHRONISIERTE LIEFERKETTEN. WIE KANN DIE ÜBRIGE BRANCHE DA MITHALTEN? MIT INNOVATIVEN LÖSUNGEN, DIE SICH KOSTENEFFIZIENT REALISIEREN LASSEN.

Die Textilbranche wird von verschiedenen Problemen geplagt. Eines davon ist die Überproduktion, d.h. eine große Zahl an Kleidungsstücken bleibt in den Läden liegen und wird entsorgt. Hinzu kommen lange Zyklen. Ein Händler muss mit ca. ½ Jahr Vorlauf ordern. Das Risiko, auf der Ware sitzen zu bleiben, steigt, etwa wenn

der Sommer verregnet ist. Auch die Preisexplosion spielt eine große Rolle. Während bei der Produktion auf jeden Cent geachtet wird, steigen die Preise im Handel bis um das Sechsfache.

Das neue Kundenverhalten könnte zu einer Minderung dieser Probleme führen, z. B. mit Apps um die Körpermaße zu ermitteln. So kann man sich bei einem japanischen Online-Shop virtuell vermessen lassen und direkt maßgeschneiderte Kleidung bestellen. Ein Schweizer Startup vertreibt einzeln gefertigte Hosen auf Maß. Mit einer selbst entwickelten App werden die Körpermaße berechnet. Aus nur zwei Fotos und der Angabe von Geschlecht und Größe wird ein Körpermodell bzw. ein Avatar entwickelt.

Auch in Deutschland wird kräftig an der Online-Anprobe geforscht. Das Institut für Textil- und Faserforschung,

sowie die Firma Avalution, werden von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt mit rund 445.000 Euro gefördert, um durch die Online-Anprobe Retouren zu minimieren und somit die Umwelt zu entlasten.

Einzelprodukte auf Maß sind auch eine Lösung für textile Überproduktion. Der Kunde bestellt quasi direkt beim Hersteller, dem industriellen Schneider am Ende der Produktionskette. Produziert wird nur, was auch gebraucht wird, das senkt die Kosten und schont die Umwelt. Doch bis die Branche in der Lage ist, im großen Stil maßgeschneiderte Textilien zu liefern, sind noch große Veränderungen nötig. Bisher ist die ganze Produktion auf Masse ausgerichtet und nicht auf individuell angepasste Einzelstücke. Die Modebranche mit ihren innovativen Lösungen, kann als spannendes Praxisbeispiel für die gesamte Textilbranche dienen.



Foto: shutterstock.com

„JEDES 5. KLEIDUNGSSTÜCK WIRD ONLINE BESTELT, TENDENZ STEIGEND. 25 BIS 50 PROZENT WERDEN NACH DEM ANPROBIEREN WIEDER ZURÜCKGESENDET.“

Michael Stöhr, Geschäftsführer Avalution

HIGHTECH-STOFFE



FASZINATION TECHNISCHE TEXTILIEN

TEXTILE HIGHTECH-STOFFE, AUCH TECHNISCHE TEXTILIEN GENANNT, WERDEN NICHT NUR IN DER BAU- ODER AUTOMOBILINDUSTRIE EINGESETZT, SONDERN AUCH IM WELTALL GETESTET.

So trainierte der Astronaut Alexander Gerst bis zur Rückkehr von der ISS im Dezember täglich zwei Stunden lang in spezieller Funktionsunterwäsche. Dabei sollte er testen, ob diese auch effektiv kühlen kann. Der Wärmeaustausch an der Körperoberfläche wird durch die Schwerelosigkeit verändert, daher kommt es schneller zu einem Hitzestau als auf der Erde. Die Forscher erhoffen sich von dem außerirdischen Experiment Erkenntnisse für die Weiterentwicklung textiler Hightech-Stoffe. Kann Funktionswäsche kühlen und wärmen in einem? Können Hightech-Materialien unter extremen klimatischen Bedingungen eingesetzt werden?

Technische Textilien könnten beispielsweise den Arbeitsalltag bei Hitze erträglicher machen, etwa für Menschen, die unter extremen klimatischen Bedingungen arbeiten. Hightech-Materialien werden heute schon in vielen Bereichen eingesetzt, in der Medizin, im Automobilbereich und in Branchen, in denen Schutzkleidung benötigt wird – wie etwa Feuerwehrleute, Stahlarbeiter oder Polizisten. Sie befinden sich in Pflastern, in Wundverbänden, die den Heilungsprozess beschleunigen, in Implantaten, die Blutgefäße erweitern und in Fäden für Wundnähte, die sich selbst auflösen können.

Kein Flugzeug, kein Auto kommt ohne technische Textilien aus. Ob in Sitzen, in Motoren oder in tragenden Teilen. Auch in der Baubranche spielen technische Fasern

eine tragende Rolle. So ist zum Beispiel der 246 Meter hohe Testturm von Thyssen-Krupp in Rottweil von einer Membran aus Glasfasergewebe eingehüllt welche die Betonröhre vor Wind und Wetter schützt. Zudem weist sie Schmutz ab und reflektiert das Licht. Dass textile Werkstoffe Beton verstärken, zeigt die längste Textilbetonbrücke der Welt in Albstadt auf der Schwäbischen Alb. Mit 100 Metern Länge und 16 Metern Höhe verbindet sie zwei Ortsteile. Sie ist wetterfest und im Gegensatz zu Stahlbeton korrosionsbeständig.

Technische Textilien sind längst kein Nischenprodukt mehr, sondern ein Wachstumsmotor für die Textilindustrie. Technische Textilien aus Deutschland sind dabei international Taktgeber, was auch mit unserer Forschung und Entwicklung zusammen hängt. In Deutschland gibt es 16 Textilforschungsinstitute mit einem jährlichen Forschungsetat von mehr als 90 Millionen Euro. So verwundert es nicht, dass die wegweisenden Innovationen aus Deutschland stammen.

Schon heute ermöglichen spezielle Textilien Rettungseinsätze ohne Verbrennungen.



LIFE & STYLE

WARUM STEIGT JEDES JAHR DIE NACHFRAGE AUF DEM WERBEMITTELMARKT? ZUM EINEN IST ES EINE SINNVOLLE ART DER KUNDENBINDUNG: WERBEARTIKEL LASSEN SICH WUNDERBAR ALS ZEICHEN DER WERTSCHÄTZUNG EINSETZEN, ZUM ANDEREN ALS PRÄSENT AUF MESSESTÄNDEN. DIES SIEHT MAN OFTMALS AN DEN VIELEN MESSEBESUCHERN, DIE SICH MIT UNZÄHLIGEN BUNTEN TÜTEN DURCH DIE MESSEHALLEN BEWEGEN. VOM SOGENANNTEN STREUARTIKEL BIS ZUM HIGHTECH-ARTIKEL – UNSERE BISHERIGE AUSWAHL ERFREUT SICH GROSSER BELIEBTHEIT, DANKE FÜR DIE ZAHLREICHEN RÜCKMELDUNGEN.



COUNTRY & ROCK 'N' ROLL

EIN KLICK ZUM BESTEN SOUND

Das Hauptmaterial dieses BT/Wireless-Lautsprechers besteht aus Kautschuk. Mit bis zu 10 m Entfernung zum Endgerät ist er steuerbar. Weitere Funktionen: Wechsellicht-Funktion, USB/Micro USB/AUX Anschluss und TF Kartenleser, inkl. USB Ladekabel und Spritzwasserschutz.

STREMMER.NET

PORTABEL & BEQUEM

ENTSPANNT REISEN

Die besonderen Eigenschaften dieses Bluetooth Kopfhörers liegen im ausgewogenen Sound und seinem raffinierten Design. Die weiche Polyurethan-Polsterung sorgt für hohen Tragekomfort. Der Stereo-Bügelkopfhörer mit integriertem Mikrofon und Anrufannahmetaste lässt sich bequem zusammenklappen und passt in jedes Reisegepäck.

MEINTRENDYHANDY.DE



FIT & ERFRISCHEND

SCHNELLER INS ZIEL

Erfrische deine Apple Watch mit einem brandneuen, zweifarbigen Silikonarmband. Dieses langlebige Armband besteht aus weichem Silikon, ohne dabei Ihre Aktivitäten zu beeinträchtigen. Seine Verschleißfestigkeit garantiert eine lange Nutzungsdauer.

MEINTRENDYHANDY.DE



ROBUST & FLUGTAUGLICH

NICHT NUR FÜR PILOTEN GEEIGNET

Ein Pilotenkoffer, der hält was er verspricht. Mit arretierbarem Griff, Platz für große und kleine Akten sowie mit einem Hauptfach und zwei Nebenfächern. Die Maße des Trolleys 50 cm x 27 cm x 41 cm und sein Gewicht von 2,65 kg sind perfekt für Handgepäckreisende. Somit der ideale Begleiter auf allen Geschäftsreisen.

KOFFER-ARENA.DE

EDEL & ORGANISIERT

ALLES IN EINER HAND

Diese Dokumentenmappe aus pflegeleichtem PVC im DIN A4-Format mit neun Einsteckfächern, enthält zusätzlich einen Stifthalter und ist mit einem hochwertigen Reißverschluss versehen. Alle Dokumente in einer Mappe, gut organisiert, in edler Optik.

STREMMER.NET



WAS HABEN MODE UND ORTHOPÄDIE GEMEINSAM?



UNS!

Wir produzieren elastische Bänder, Textilien für technische Anwendungen und Trikotschläuche für die Orthopädie. Wir bieten unseren Kunden und Partnern Lösungen und individualisierte Leistungen. Dabei begleiten wir Sie von Ihrem Ideenansatz bis zum fertigen Produkt.

QUALITÄT | FLEXIBILITÄT | INNOVATION

HANSMINKE
HOHGARDT

HANSMINKE.DE | HOHGARDT-ELASTICS.COM